

Wasserversorgung: Mehr Sicherheit durch Ausbau

Trinken Zwei Werke, ein gemeinsames Ziel

■ **Kreis Neuwied.** Das Kreiswasserwerk Neuwied fördert das benötigte Trinkwasser ausschließlich aus Brunnen des Trinkwasserschutzgebietes im Engerser Feld und transportiert es mittels leistungsstarker Pumpen über das Werk in Neuwied-Block bis auf die höch-

sten Erhebungen der Verbandsgemeinden Asbach, Linz und Dierdorf. Zur Verbesserung der gegenseitigen Trinkwasserversorgung wird derzeit eine neue Verbindung zwischen der Transportleitung des Kreiswasserwerkes Richtung Willroth und dem Hochbehälter Torney

der Stadtwerke Neuwied errichtet. „Sollten die Brunnen eines der Werke komplett ausfallen, ganz gleich ob die des Kreiswasserwerkes Neuwied oder der Stadtwerke Neuwied, so ist über diese Leitung eine Weiterversorgung durch den anderen Partner gewährleistet“, äußerte Landrat Kaul. Doch bezieht das Kreiswasserwerk auch den Fall des schlimmsten Ereignisses in die Überlegungen der Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung mit ein – den Totalausfall aller Brunnen des Engerser Feldes. „Käme es vorübergehend dazu, so könnte aus Richtung Willroth eine Einspeisung in den Hochbehälter Torney erfolgen und somit auch eine Notversorgung des städtischen Raumes sichergestellt werden“, so Kaul. „Hier laufen momentan die Gespräche mit Zweckverband der Wasserversorgung des Landkreises Altenkirchen über die Modalitäten einer Anbindung an deren Versorgungsnetz“, ergänzte Werner Meurer vom Kreiswasserwerk Neuwied. Da die Arbeiten an der Transportleitung zum Teil in der Trasse der L 258 erfolgen, wurde mit dem Landesbetrieb für Mobilität abgestimmt, dass die stadteinwärts führende Fahrbahn abgefräst und mit einer neuen Oberfläche versehen wird. Das Kostenvolumen liegt bei 280 000 Euro, wie üblich bei Transportleitungen erfolgt eine Förderung durch das Land in Form eines Zuschusses in Höhe von 30 Prozent und eines Darlehens in Höhe von 50 Prozent der Bausumme. Zudem werden anteilige Kosten an der Maßnahme der gegenseitigen Versorgung durch die Stadtwerke Neuwied übernommen.



Landrat Rainer Kaul (Mitte) inspiziert den Fortschritt der Ausbaurbeiten am Trinkwassernetz. Derzeit wird eine neue Verbindung zwischen der Transportleitung des Kreiswasserwerkes Richtung Willroth und dem Hochbehälter Torney der Stadtwerke Neuwied errichtet. Foto: Kreis Neuwied

3,7 Millionen Kubikmeter Trinkwasser jährlich

Das als Eigenbetrieb des Landkreises Neuwied geführte Kreiswasserwerk Neuwied fördert jährlich rund 3,7 Millionen Kubikmeter Trinkwasser im Trinkwasserschutzgebiet Engerser Feld und versorgt damit insgesamt ca. 70 000 Bürger in sechs Verbandsgemeinden des

Kreisgebietes. Das Kreiswasserwerk unterhält vier Tiefbrunnen, 13 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 13 770 Kubikmeter, ein Leitungsnetz von rund 586 km, davon 156 Kilometer Fernleitungen und 430 Kilometern Ortsleitungen, sowie rund 15 400 Hausanschlüsse.

Nachlese

Von einem unbekanntem Kreisbeigeordneten und einer neuen Nutzungsordnung für einen Parkplatz

Spitzen und Notizen aus dem Kreis Altenkirchen, gesammelt von **Volker Held**



Die Ferien liegen in den letzten Zügen: Zum Start in die nächste Woche beginnt für Schüler und Lehrer wieder der Ernst des Lebens. Die Flaute in unserem Geschäft wird jedoch noch ein wenig länger anhalten. Erst langsam nimmt die Zahl der Termine wieder zu, ehe wir in zwei bis drei Wochen wieder volle Pulle reinklotzen müssen. Doch auch in der Saure-Gurken-Zeit gibt es den ein oder anderen Aspekt, der des Aufgreifens bedarf.

Nicht erkannt

Der Termin der Bundestagswahl taucht so langsam am Horizont auf. Untrügliches Zeichen: Hier tritt ein Fraktionsvorsitzender auf, dort ein Minister ... Und mit den Akteuren der Landes- und Bundespolitik auch immer eine ganze Reihe von Frauen und Männern, die sich in den Kommunen fürs Volk einsetzen. Bei so viel Politprominenz geht schon mal der Überblick verloren. So wie beim Besuch des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministers Eichelhardt. Während den Politikern aus der Verbandsgemeinde, den Abgeordneten des Land- und Bundestages Plätze am Konferenzisch zugewiesen wurden, gab es für den Vertreter des Landrates, Konrad Schwan, zunächst einmal nur einen reservierten Platz im Zuschauerraum. Schwan nahm's ge-

lassen und fand schließlich doch noch in der großen Runde einen Platz. Aus der Ruhe brachte den Ersten Kreisbeigeordneten auch nicht, als bedauert wurde, dass kein Vertreter des Kreises anwesend sei. „Doch, es ist jemand da“, meldete er sich zu Wort. Kann ja mal passieren ...

Nicht kundenfreundlich

Große Schilder weisen daraufhin: Der Autofahrer, der auf den Parkflächen eines Altenkirchener Lebensmittelmarktes seinen Wagen länger als die ausgewiesene Zeit (Kontrolle per Parkscheibe) abstellt, wird mit einer monetären Strafe belegt. Mitarbeiter des Geschäftes sollen schon dabei beobachten worden sein, wie sie „Sünder“ per Kamera auf einen Chip bannten. Na ja, ob das alles der Kundenfreundlichkeit zuträglich ist? Und was passiert wohl, wenn jemand in aller Ruhe shoppt, an der Kasse aufgrund großen Andrangs erheblich warten muss und so die Vorgabe nicht einhält? Dann wird's ein teurer Einkauf. Und der geneigte Geschäftspartner über-

legt sich gewiss beim nächsten Mal, ob er nicht einen anderen Markt ansteuert, wo das Parken nicht kostet.

Nicht unklug

Da sage noch einer, die Menschheit sei nicht erfindersich: Fleisch und Wurst aus dem Automaten zu jeder Tages- und Nachtzeit! Das ist an einer Altenkirchener Tankstelle möglich. Schön gekühlt präsentieren sich Würstchen & Co für den Fall, dass der Discounter um die Ecke schon geschlossen hat oder die Teilnehmer einer Grillfeier kurz vor Mitternacht noch immensen Hunger entwickeln. Wundern tut einen das Angebot nicht, denn viele „Tanken“ sind seit Jahr und Tag eh schon kleine bis mittelgroße Supermärkte.

Nicht ehrlich

Ganz kurz muss ich mal von der lokalen Ebene abschweifen: Langweilt Sie die Leichtathletik-WM auch so wie mich? Nicht wegen der deutschen Medaillenflaute, sondern wegen des endlosen Sendens des unnötig in die Länge gezogenen Ablaufs. Damit tun sich die Öffentlichen-Rechtlichen keinen Gefallen. Hin und wieder verkaufen sie uns auch noch für dumm. Da wird etwas „live“ (siehe Einblendung) übertragen, was schon längst angeht ist. Wohl dem, der sich auf Eurosport informiert ...



Langeweile in London: Hochspringerin Inika McPherson (USA) Foto: dpa

Weitere Nachlesen finden Sie über unsere App RZplus.



Anzeigensonderveröffentlichung

Marktplatz der Region

MACH MAL 2.

SKODA

Fahrzeugalter in Jahren **x 2** = Teilerabatt in Prozent.

Zum Beispiel: Für einen 8 Jahre alten OCTAVIA erhalten Sie 8 x 2 = 16% Teilerabatt!

Die ŠKODA Service-Rabattaktion „mal 2“.

Je älter, umso besser. Wenn Ihr ŠKODA schon ein paar Kilometer hinter sich gebracht hat, können Sie jetzt doppelt sparen. Denn bei unserer Service-Rabattaktion „mal 2“ gilt: Fahrzeugalter in Jahren x 2 = Teilerabatt in Prozent! Fragen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch. Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein individuelles Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Bezogen auf die unverbindliche Preisempfehlung für ausgewählte ŠKODA Original und Economy Teile. Rabattierung für Fahrzeuge bis Modelljahr 2013 und älter. Wir nennen Ihnen gern das Modelljahr Ihres ŠKODA.

HFAUTO

Hottgenroth GmbH
Koblenzer Straße 15, 57627 Hachenburg
Tel.: 02662-94200-50, Fax: 02662-94200-40
info@HFauto.de, HFauto.de

ŠKODA Service

Anzeige

Risiko Venenschwäche minimieren

Aktionswoche in der Apotheke Rehm

In der Zeit vom 14. bis zum 18. August findet in der Apotheke Rehm, Leutzbacher Weg 31, in Altenkirchen, eine Aktionswoche zum Thema Venenschwäche statt. Ein Spannungsgefühl in den Waden oder müde, schwere Beine sind Anzeichen für eine Venenschwäche. Besonders

häufig betroffen sind Menschen, die beruflich viel sitzen oder stehen müssen. Ebenso treten bei Personen, die viel reisen, oder bei Schwangeren ab dem vierten Monat häufig Venenprobleme auf. In Deutschland ist jede fünfte Frau und jeder sechste Mann im Alter zwischen 18 und 79 Jahren von einer chronisch-venösen Insuffizienz betroffen – oft ohne davon Kenntnis zu haben.

Hauptursache für Beinbeschwerden ist ein Rückstau des verbrauchten Bluts in den Venen, weil die Venenklappen nur unzureichend funktionieren oder eine Fehlfunktion der Muskelpumpe vorliegt. Daher wird ein Teil des sauerstoffarmen Bluts



nicht mehr zum Herzen transportiert, sondern versackt in den Gefäßen. Der so entstehende Überdruck lässt die Blutbahnen erweitern. Spätfolgen sind beispielsweise Wasseransammlungen, offene Beine oder Krampfadern. Deswegen sollte man sich bereits

heute über Venenschwäche informieren.

Je früher die Anzeichen erkannt und behandelt werden, umso eher kann der Krankheitsverlauf positiv beeinflusst werden. Gesunde Ernährung, regelmäßige körperliche Aktivitäten und Abbau von Übergewicht können die Behandlung sinnvoll unterstützen.

Während der Aktionswoche in der Apotheke erfahren Interessierte nicht nur Wissenswertes zum Thema Venenschwäche. Zudem wird jedem der möchte ein Venenfunktions-Screening inklusive persönlicher Risikoabschätzung angeboten. Eine Anmeldung hierzu ist wünschenswert.



Fotos: Fotolia

Venenmess-Tage

APOTHEKE REHM im Ärztehaus

Schwere, schmerzende Beine und Besenreiser?

Antistax

Ihr Ratgeber für gesunde Venen

Aktions-Woche v. 14.- 18. 08. 2017

Venenmessung (5 Euro Schutzgebühr)

Reservieren Sie einen Termin

Inhaber Albert Rehm • Filialleiter Sebastian Kierle
Leutzbacher Weg 31 • 57610 Altenkirchen
Tel.: 0 26 81 - 87 89 50 • Fax: 0 26 81 - 578 95 20

Geländer und Zäune
- wartungsfrei - nie mehr streichen -
DIETER KLEIN
57290 Neunkirchen • Tel. (027 35) 2806
www.klein-park-balkone.de

MÄNNERMODE
vom führenden Herrenausstatter der Region:
auf über **1.200 qm!**
www.theis-herrenmode.de
56472 Hof • Tel. 0 26 61 / 57 52

Markenschuhe

rieker Schuhhaus **HAUBRICH**

DAADEN • Betzdorfer Str. 46
Telefon: 027 43 / 6538

Mieten Sie 10 t Nutzlast

Autovermietung Moll
Waldbröl • Tel. 0 22 91 / 79 80
kontakt@detlef-moll.de

metallbau schwarz

FENSTER ■ TÜREN ■ FASSADEN

Wir leben Kompetenz und Qualität.

TÜREN VOM FACHMANN

Öffnungszeiten unserer Ausstellung:
Montag-Freitag 10-18 Uhr und Samstag 09-12 Uhr

Bruchstraße 6-10 • 57258 Freudenberg • Telefon 02734 28057
www.metallbau-schwarz.de

Wunschtüren von: **SCHÜCO**

Diese Seite finden Sie auch online – www.rhein-zeitung.de